

# Neue Presse

---

Fund in Friesen

## Ein Fall für die Archäologen

[Redaktion](#), 16.07.2021 - 11:05 Uhr



Das Mühlenwesen Kaiser im Jahr 1910. Foto: /Archiv / Stadt Kronach

**In Friesen stießen Bauarbeiter „Am Plan“ auf ein Stück Ortsgeschichte. Wie sich herausstellte, handelt es sich dabei um einen Teil des ehemaligen Mühlgrabens.**

Friesen - Im Kronacher Stadtteil Friesen wird derzeit im Bereich des Ortskerns „Am Plan“ im Rahmen der Dorferneuerung gebuddelt. Vergangene Woche wurden bei Arbeiten für die Abwasser- und Regenwasserentsorgung Spuren eines Mauerwerks entdeckt. Man kontaktierte daraufhin die Grabungsfirma „Archäologische Dokumentation Scherbaum“ aus Bamberg.

Seit Montag werden die Erdarbeiten nun durch die Archäologen Andrea Popp, M.A., Dr. Holger Fries und die Grabungstechnikerin Eva Uihlein, BA, begleitet.

Wie sich herausstellte, wurde bei den Erdarbeiten ein Stück des verfüllten Mühlgrabens freigelegt. Im Grabungsschnitt ist das massive Ziegelfundament einer Transmission sichtbar. Es wird vermutet, dass der Wasserlauf angestaut und mithilfe dieser Vorrichtung geöffnet werden konnte. Das eiserne Antriebsrad war bereits beim Aushub durch die Baufirma aufgefunden worden.

Bis Mitte der 1970er Jahre stand an dieser Stelle das Mühl-Anwesen Kaiser (Hausnummer 7), das vielen älteren Einwohnern noch in Erinnerung sein dürfte. Das Wohngebäude mit einer Mahlmühle wurde 1803 von Adam Müller errichtet und war ab 1905 im Besitz der Familie Kaiser. Anfang des Jahres 1976 erwarb die Gemeinde das Anwesen.

Für einen großzügigeren Kirchweihplatz und eine verbesserte Auffahrt in das obere Dorf wurde das denkmalgeschützte Haus im März 1977 abgerissen und das Gelände planiert. Das zum Komplex gehörende Sägewerk und die Nebengebäude waren schon zuvor abgebrochen worden.

Die weiteren archäologischen Untersuchungen werden zeigen, ob noch ältere Funde zutage treten. Die Geschichte der Mühlen in Friesen geht bis in das 15. Jahrhundert zurück. 1507 besaß Heinz Mulner die Mahlmühle und die danebenliegende Schneidmühle in der Dorfmitte. Die zweite Schneidmühle zwischen Steinberg und Friesen, die Neumühle, wurde erstmals 1461 erwähnt. red

## MEISTGELESEN

### [Stark dehydriert](#) \_ [Feuerwehr rettet hilflosen Mann](#)

[Da ein besorgter Sohn seinen 71-jährigen Vater aus Ebersdorf seit einigen Tagen telefonisch nicht erreichen konnte, verständigte er die Polizei. Gerade noch rechtzeitig.](#)

### [Falsche Hälterung](#) \_ [Brüder angeln unerlaubt: Fische verenden](#)

[Am Samstagmorgen wurden am Rottenbachtich kurz vor dem Neustadter Ortsteil Wildenheid zwei junge Männer angetroffen, die ohne einen erforderlichen Erlaubnisschein angelten.](#)

### [Tessmer und Weber geehrt](#) \_ [Der Stadt gedient, Coburg geprägt](#)

[Norbert Tessmer ist zum Alt-Oberbürgermeister von Coburg ernannt worden, Birgit Weber zur Alt-Bürgermeisterin. Mit den Ehrentiteln wird der Einsatz der beiden Kommunalpolitiker für ihre Heimatstadt gewürdigt.](#)